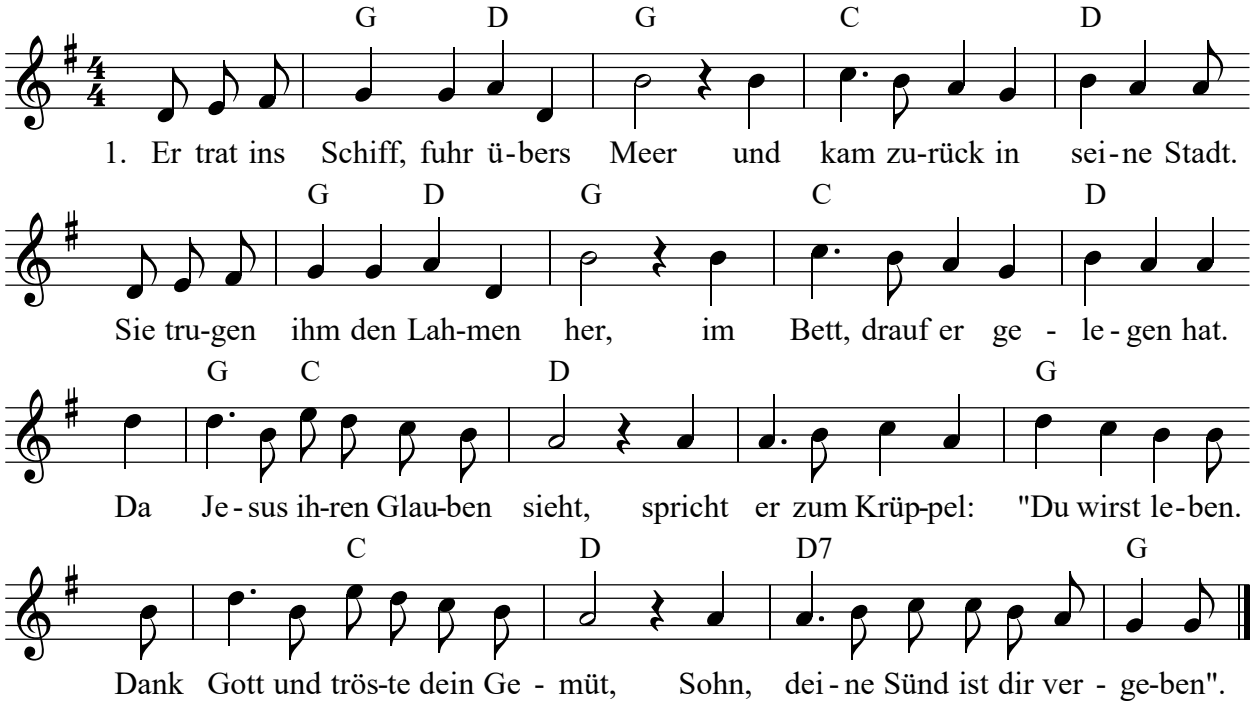
Die Heilung des Gichtbrüchigen *Matthäus 9,1-8*

T: Rudolf Alexander Schröder (1878-1962)
M: Christian Hählke 2019



2. Die Schriftgelehrten rotten sich
und raunen: "Hört den Gernegroß,
er spricht mit Worten lästerlich
aus eigner Macht den Sünder los.
Gefährlich Spiel: wenn's ihm gelingt,
den blinden Pöbel zu verführen,
stracks sündigt jeder, weil ihn dünkt:
Der Meister wird mich absolvieren*."
* freisprechen von der Schuld

3. Doch er: "Ihr eifert zu geschwind.
Was dünket euch das leichte Teil,
sag ich: Vergeben ist die Sünd,
sag: Steh, und wandle und sei heil?
Doch dass ihr seht, des Menschen Sohn
hat Macht, die Sünden zu erlassen" -
sprach er zum Lahmen - "Geh davon,
darfst selbst dein Bett im Arme fassen."

4. Der tat's, stand auf, ging seinen Gang,
da alles Volk verwundert stund
und sah den Mann, der jahrelang
gichtbrüchig war und ward gesund;
pries den, der ausgeschüttet hat
die Fülle seines Gnadenbornes. -
Jedoch der Pharisäer Rat
blieb Jesu feind und war voll Zornes.

Rechte: bei den Autoren
haehlke@web.de